

Energiesparen auf großer Fläche

Passivhaussiedlung in München in Holzrahmenbauweise

Im Norden Münchens errichtet derzeit der Fertighaushersteller Gruber Naturholzhaus auf einem verkehrstechnisch gut angebundenen Areal die „ökologisch-ökonomische Studiensiedlung Fasanerie“. Dort entstehen 51 Wohneinheiten in Form hochwertiger Reihen-, Doppel- und Einfamilienhäuser in Holzrahmenbauweise. Beim Bau wurde insbesondere auf gesunde Raumluft und niedrigen Energieverbrauch geachtet.

Eine Studienreise des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF) führte Mitte Oktober in den Münchener Stadtteil Feldmoching. Auf rund 18000 m² Fläche stehen die ersten nahezu fertigen Häuser der „ökologisch-ökonomischen Studiensiedlung Fasanerie“. Die Gebäude werden mit moderner Haustechnik auf der Basis erneuerbarer Energien versehen und erfüllen mit einem geplanten Heizenergiebedarf von 22 kWh pro m² und Jahr annähernd den Passivhaus-Standard. Das Energiekonzept umfasst eine gemeinschaftliche Heizanlage mit Hackschnitzeln und Holzpellets sowie thermische Kollektoranlagen auf den einzelnen Gebäudedächern.



Modell der „ökologisch-ökonomischen Studiensiedlung Fasanerie“, die derzeit im Bau ist.

Dazu kommen Dreischeiben verglaste Holz-Aluminium-Fenster.

Die Idee zu der Öko-Siedlung geht auf einen Architektenwettbewerb aus dem Jahr 2005 zurück, den die Stadt München zusammen mit den Instituten

„Ebök“ und dem „Öko-Institut Darmstadt“ entwickelte. Für die Umsetzung des Projektes stellte die Stadt – vor allem mit Blick auf jüngere Familien – das Areal zu günstigen Konditionen zur Verfügung.

Bezüglich der Wohngesundheit der Häuser gehen die Architekten der Studiensiedlung (Architekturbüro Kauer & Brodmeier) davon aus, dass im Vergleich zu herkömmlichen Bauten die Belastung der Raumluft mit Schadstoffen (Dämpfe und Gase) um 80 % reduziert sein wird, was auch für die Konzentration von Pollen und Stäuben gilt. Auch die Strahlungswärme der Fußbodenheizung sowie die technische Lüftung werde wesentlich zum Wohlbefinden der Bewohner beitragen, da sich im Winter die warme Luft gleichmäßig verteilt und im Sommer eine Kühlung möglich sei; zudem sei die Raumluftfeuchte einstellbar.

Bei der Suche nach einer geeigneten Holzbaufirma fanden die Planer ein Unternehmen, das bereits langjährige Erfahrung beim Passiv- und Niedrigenergiebau in Holz mitbringt: Die Gruber Naturholzhaus GmbH mit Sitz im bayerischen Rötznitz nahe der tschechischen Grenze, die mit über 170 Mitarbeitern in den Bereichen Estrich, Fußboden/Parkett, Elementbau, Dachausbau und Holzhausbau tätig ist. Als Komplettanbieter fertigt das Unternehmen sämtliche Gebäude der Studiensiedlung, entweder als Typenhäuser gefertigt oder individuell geplant. Zudem tritt Gruber in München erstmals als Bauträger auf, nachdem er 17 der 51 Grundstücke der Vorzeigesiedlung erworben hatte.

Die Preisspanne der Häuser mit einer Wohnfläche zwischen 107 m² und 142 m² liegt zwischen 380 000 und 550 000 Euro und entspricht damit Münchener Verhältnissen. Zu finden ist die „ökologisch-ökonomische Studiensiedlung Fasanerie“ in München-Feldmoching, eingegrenzt von den Straßen Am Blütenanger, Reigersbachstraße und dem Schnepfenweg.

► www.naturholzhaus.info



Im Oktober fand bei den ersten Häusern der insgesamt 51 geplanten Wohneinheiten das Richtfest statt.
Fotos: Gruber Naturholzhaus